



Die Innenminister und -senatoren der Länder und des Bundes haben sich im März 2019 mit der Polizeilichen Kriminalstatistik 2018 befasst und den nachstehenden Bericht durch einstimmigen Beschluss zur Kenntnis genommen.

Die Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland

- Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2018 -

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	5
2	Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten	7
3	Überblick 2018	10
3.1	Straftaten	10
3.2	Tatverdächtige	11
3.3	Opfer	11
4	Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung	12
4.1	Straftaten insgesamt	12
4.2	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	13
4.3	Ausgewählte Straftaten/-gruppen	14
5	Überblick Straftatenanteile	23
6	Langfristige Entwicklung	25
6.1	Kriminalität insgesamt	25
6.2	Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen	27
6.3	Entwicklung der Aufklärungsquoten	29
6.4	Entwicklung der Tatverdächtigen	30
7	Opfer	31
8	Erläuterungen zu den Tabellen	32
9	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	37
9.1	Glossar	37
9.2	Abkürzungsverzeichnis	41

1 Allgemeine Hinweise

Auf der Homepage des Bundeskriminalamtes (BKA) (www.bka.de) wird über den Pfad „Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder“ der Aufruf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ermöglicht und der Zugriff auf einzelne Berichtsjahre angeboten.

Seit dem Berichtsjahr 2012 stehen eine Vielzahl von Statistiken zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern zum Abruf bereit. Eine Auflistung der im aktuellen Berichtsjahr veröffentlichten Tabellen ist der im Kapitel „Erläuterungen zu den Tabellen“ enthaltenen Übersicht zu entnehmen.

Begriffe und Abkürzungen

Bei der tabellarischen Darstellung von Informationen zu Straftaten/-gruppen werden immer der Straftatenschlüssel und dessen Bedeutung (diese ggf. gekürzt) angegeben. Die Übersicht über alle für das aktuelle Berichtsjahr gültigen Straftatenschlüssel inklusive der vollständigen Bezeichnung ist im PKS-Straftatenkatalog enthalten, der auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Der PKS-Straftatenkatalog enthält zudem eine Auflistung aller Summenschlüssel, mit denen in einigen Deliktsbereichen nach fachlich definierten Anforderungen mehrere Straftatenschlüssel zu einer Straftatengruppe zusammengefasst werden, z.B. „892000 Gewaltkriminalität“. Welche Straftatenschlüssel den Summenschlüsseln zugeordnet sind, ist dem Dokument „PKS 2018 - Übersicht Summenschlüssel“ zu entnehmen, das ebenfalls auf der Homepage des BKA abrufbar ist. Dort ist beispielsweise für den Summenschlüssel "892000 Gewaltkriminalität" aufgeführt, dass dieser die folgenden Straftatenschlüssel umfasst:

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000	Körperverletzung mit Todesfolge
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
233000	Erpresserischer Menschenraub
234000	Geiselnahme
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in den Tabellen auch bei nicht geschlechtsneutralen Bezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist dabei eingeschlossen.

Fachbegriffe und Abkürzungen werden im Kapitel „Glossar und Abkürzungsverzeichnis“ erläutert.

Datenvergleiche

Die Tabellen der PKS werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern (LKÄ) und dem BKA nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.

Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.

Änderungen in Rechtsvorschriften aber auch bei den Erfassungsmodalitäten führen oftmals zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren. In Tabellen, in denen Entwicklungen dargestellt sind, werden die betroffenen PKS-Schlüssel entsprechend gekennzeichnet. Eine korrespondierende Kennzeichnung der übergeordneten Schlüssel bzw. der Summenschlüssel erfolgt in der Regel nicht.

Betrachtungszeitraum der Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im Bericht zur PKS 2018 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2004.

2 Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten

Ziel

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen zur vorbeugenden und verfolgenden Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte¹, abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungswidrigkeiten und Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

Die nachstehenden Aussagen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet insgesamt.

¹ Im Jahr 2017 wurde der Wirkbetrieb zur Erfassung der Rauschgiftdelikte durch den Zoll aufgenommen.

Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS ist besonders durch folgende Punkte begrenzt:

Dunkelfeld

In der PKS wird nur das sogenannte Hellfeld – also die der Polizei bekannt gewordene Kriminalität – erfasst. Aufgrund fehlender statistischer Daten kann das sogenannte Dunkelfeld – die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität – in der PKS nicht abgebildet werden. Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder in der Verfolgungsintensität der Polizei können die Grenze zwischen dem Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass sich der Umfang der tatsächlichen Kriminalität verändert hat. Sogenannte Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen gefragt werden, ob sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, erlauben es, den Umfang des kriminalstatistischen Dunkelfeldes abzuschätzen. Durch wiederholte Befragungen dieser Art kann festgestellt werden, ob sich die Relation von Hell- und Dunkelfeld verändert hat. Bislang wurden unter Beteiligung des BKA zwei Viktimisierungssurveys² in den Jahren 2012 und 2017 durchgeführt.

Die Veröffentlichung erster Ergebnisse des zweiten Viktimisierungssurvey wird derzeit vorbereitet.

Für die Zukunft sind eine regelmäßige Durchführung eines bundesweiten Viktimisierungssurvey im zweijährigen Rhythmus und eine zeitlich korrespondierende Veröffentlichung geplant.

Einflussfaktoren

Folgende mögliche Aspekte können die Entwicklung der Zahlen in der PKS beeinflussen:

- Anzeigeverhalten (zum Beispiel unter Versicherungsaspekten),
- polizeiliche Kontrollintensität,
- Änderung der statistischen Erfassung,
- Änderung des Strafrechts,
- echte Kriminalitätsänderung.

Die PKS bietet kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch auf Grund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.

Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen, berücksichtigt aber bei den deutschen Tatverdächtigen nicht einen eventuellen Migrationshintergrund.

² Informationen hierzu siehe BKA Homepage: "Unsere Aufgaben/Forschung/Dunkelfeldforschung"

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2018 wurden ausländerrechtliche Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung in 2017 und 2018 zusammenhängen. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“.

Besonderheit „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“

Mit dem „50. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ vom 04.11.2016 wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten bereits 2017 erste Umsetzungen. Die weiteren Anpassungen sind im PKS-Straftatenkatalog 2018 enthalten.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Besonderheit „Betrugsdelikte“

Mit dem „51. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Strafbarkeit von Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben“ vom 11.04.2017 wurden neue Straftatbestände eingeführt. Im PKS-Straftatenkatalog wurden demzufolge zwei neue Erfassungsschlüssel im Betrugsbereich eingeführt.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Betrug-Straftaten (Schlüssel 510000) mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Besonderheit „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“

Mit dem „52. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften“ vom 23.05.17 wurden bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten 2018 entsprechende Umsetzungen.

Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“ (Schlüssel 621000) mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

3 Überblick 2018

3.1 Straftaten

Straftaten insgesamt

Im Berichtsjahr 2018 wurden bundesweit insgesamt x.xxx.xxx Fälle registriert und ein Rückgang von – x,x % verzeichnet. Eine vergleichbare Anzahl erfasster Fälle wurde letztmalig im Berichtsjahr JJJJ (x.xxx.xxx Fälle) ausgewiesen. Von 2014 bis 2016 lag die Anzahl jeweils über 6 Millionen.

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Betrachtet man die Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße, so ergibt sich folgende Aussage:

Für 2018 registriert wurden bundesweit insgesamt x.xxx.xxx Fälle (-x,x %). Seit der Einführung dieses PKS Schlüssels im Jahr 2005 wurde dieser Stand noch nie erreicht.

Wesentliche Straftaten-/gruppen

Anstiege (5,0 % und mehr) waren zu verzeichnen bei:

- Straftaten gegen das Waffengesetz
- Rauschgiftdelikte insgesamt
- Verbreitung pornografischer Schriften

Rückgänge (-5,0 % und weniger) waren zu verzeichnen bei:

- Raubdelikten
- Straßenkriminalität
- Diebstahlskriminalität insgesamt
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
- Wettbewerbs-,Korruptions –und Amtsdelikte
- Beleidigung
- Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor
- Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
- ausländerrechtlichen Verstößen

Nahezu unverändert (zwischen -5,0 % und 5,0 %) blieben die Werte bei:

- Gewaltkriminalität
- Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen
- gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Vorsätzliche einfache Körperverletzung
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Betrug insgesamt
- Widerstand gegen die Staatsgewalt
- Computerkriminalität

3.2 Tatverdächtige

Auf der Grundlage „Straftaten insgesamt“ wurden im Jahr 2018 insgesamt x.xxx.xxx Tatverdächtige in der PKS erfasst. Damit ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um xx,x % gesunken. X.xxx.xxx Tatverdächtige waren deutsche Staatsbürger (Rückgang: x,x % gegenüber Vorjahr), xxx.xxx der Tatverdächtigen besaßen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft (Rückgang xx,x% gegenüber Vorjahr). Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren xxx.xxx Zuwanderer³, deren Anzahl aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmodalitäten mit dem Vorjahr nicht verglichen werden kann.

Legt man als Datenbasis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße zugrunde, so ergeben sich bezüglich der Tatverdächtigen folgende Aussagen:

x.xxx.xxx Tatverdächtige sind insgesamt registriert (-x,x %), davon x.xxx.xxx deutsche (-x,x %) und xxx.xxx nichtdeutsche Tatverdächtige (-x,x %). Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren xxx.xxx Zuwanderer, deren Anzahl aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmodalitäten mit dem Vorjahr nicht verglichen werden kann.

3.3 Opfer

x.xxx.xxx Opfer wurden 2018 für die PKS gezählt (-x,x %), davon xxx.xxx männliche (-x,x %) und xxx.xxx weibliche Opfer (+x,x %).

xxx.xxx nichtdeutsche Opfer wurden registriert.

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

³ Tatverdächtige Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutzberechtigte und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ „Duldung“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

4 Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung

In der Spalte „Trend 2018“ sind Veränderungen von +/- fünf Prozent symbolisch mit Pfeilen, geringere oder keine Veränderungen mit einer Null dargestellt.

4.1 Straftaten insgesamt

4.1 – T01

Schlüssel	Fälle	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an erf. Fälle in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
-----	erfasste Fälle	↘		5.761.984				100,0
	davon:							
	mit Schusswaffe gedroht	0		4.211				0,1
	mit Schusswaffe geschossen	↘		4.724				0,1
	aufgeklärte Fälle	↘		3.290.725				100,0
	Tatverdächtige (TV)	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
	Tatverdächtige (TV)	↘	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	Tatverdächtige (TV)	↘		2.112.715				100,0
	deutsche TV	0		1.376.450				65,2
	nichtdeutsche TV	↘		736.265				34,8
	davon Zuwanderer			300.680	-	-		14,2
	Kriminalitätsquotienten	Trend 2018	2018	2017				
	Aufklärungsquote	0		57,1				
	Häufigkeitszahl	↘		6.982,4				

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 34,8 Prozent auf xx,x Prozent reduziert.

Der Rückgang der Fall- und Tatverdächtigenzahlen liegt in der stark gesunkenen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt) im Zusammenhang mit Migrationsströmen begründet.

Hinweis:

Die Angaben zu Zuwanderern sind nicht vergleichbar mit dem Vorjahr, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden.

Die Änderung der Definition des Begriffs Zuwanderer hat keine Auswirkung

Bis 2017 galt:

Tatverdächtige Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.⁴

Ab 2018 gilt:

Tatverdächtige Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutzberechtigte und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, „“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

⁴ In Baden-Württemberg wurden 2017 die „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ nicht separat sondern unter dem Aufenthaltsanlass „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst.

4.2 Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

4.2 – T01

Schlüssel	Fälle	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an erf. Fälle in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
890000	erfasste Fälle	↘		5.582.136				100,0
	<i>davon:</i>							
	mit Schusswaffe gedroht	0		4.211				0,1
	mit Schusswaffe geschossen	↘		4.724				0,1
	aufgeklärte Fälle	0		3.111.751				100,0
	Tatverdächtige (TV)	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	Tatverdächtige (TV)	0		1.974.805				100,0
	deutsche TV	0		1.375.448				69,6
	nichtdeutsche TV	0		599.357				30,4
	davon Zuwanderer	0		167.268	-	-		8,5
	Kriminalitätsquotienten	Trend 2018	2018	2017				
	Aufklärungsquote	0		55,7				
Häufigkeitszahl	↘		6.764,5					

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (2017: 30,4 Prozent, 2018: xx,xProzent).

Die Angaben zu Zuwanderern sind nur eingeschränkt vergleichbar, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden (siehe Seite 12).

4.3 Ausgewählte Straftaten/-gruppen

Die nachfolgenden Informationen stellen lediglich einen Ausschnitt aus der PKS dar. Eine vollständige Übersicht über die Fallentwicklung in allen Straftaten/-gruppen ist auf der BKA Homepage abrufbar.

4.3 – T01

Schlüssel	Gewaltkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
892000	Gewaltkriminalität	0		188.946				77,3
	Tatverdächtige	0		178.363				
	deutsche TV	0		110.494				
	nichtdeutsche TV	0		67.869				
	davon Zuwanderer							
darunter:								
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0		2.379				95,6
	Tatverdächtige	0		2.698				
	deutsche TV	0		1.558				
	nichtdeutsche TV	0		1.140				
	davon Zuwanderer							
I 111000	Vergewaltigung sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einsch. Mit Todesfolge			11.282				82,6
	Tatverdächtige			9.414				
	deutsche TV			5.931				
	nichtdeutsche TV			3.483				
	davon Zuwanderer							
210000	Raubdelikte	↘		38.849				55,1
	Tatverdächtige	0		26.948				
	deutsche TV	0		16.088				
	nichtdeutsche TV	↘		10.860				
	davon Zuwanderer							
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	0		137.058				82,8
	Tatverdächtige	0		145.658				
	deutsche TV	0		90.665				
	nichtdeutsche TV	0		54.993				
	davon Zuwanderer							

I Inhaltliche Änderung, der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

4.3 – T02

Schlüssel	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	0		394.610				90,9
	Tatverdächtige	0		329.422				
	deutsche TV	0		229.766				
	nichtdeutsche TV	0		99.656				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T03

Schlüssel	Straßenkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
899000	Straßenkriminalität	↘		1.203.124			17,8	17,8
	Tatverdächtige	0		195.317				
	deutsche TV	0		133.561				
	nichtdeutsche TV	0		61.756				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T04

Schlüssel	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0		196.560				89,0
	Tatverdächtige	0		164.727				
	deutsche TV	0		121.019				
	nichtdeutsche TV	0		43.708				
	davon Zuwanderer							
darunter:								
232200	Nötigung	0		67.733				84,3
	Tatverdächtige	0		59.733				
	deutsche TV	0		48.549				
	nichtdeutsche TV	0		11.184				
	davon Zuwanderer							
232300	Bedrohung	0		103.475				91,5
	Tatverdächtige	0		89.562				
	deutsche TV	0		60.644				
	nichtdeutsche TV	0		28.918				
	davon Zuwanderer							
232400	Nachstellung (Stalking)	0		18.483				91,1
	Tatverdächtige	0		15.570				
	deutsche TV	0		12.611				
	nichtdeutsche TV	↗		2.959				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T05

Schlüssel	Sexueller Missbrauch von Kindern	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	0		11.547				84,8
	Tatverdächtige	0		8.881				
	deutsche TV	0		7.225				
	nichtdeutsche TV	↘		1.656				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T06

Schlüssel	Diebstahlskriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
****00	Diebstahlskriminalität insgesamt	↓		2.092.994				28,5
	Tatverdächtige	↓		417.820				
	deutsche TV	0		257.208				
	nichtdeutsche TV	↓		160.612				
	davon Zuwanderer							
darunter:								
***100	Diebstahl von Kraftwagen	↓		33.263				26,7
	Tatverdächtige	0		8.844				
	deutsche TV	↓		5.304				
	nichtdeutsche TV	0		3.540				
	davon Zuwanderer							
***300	Diebstahl von Fahrrädern	↓		300.006				9,1
	Tatverdächtige	0		23.000				
	deutsche TV	0		15.612				
	nichtdeutsche TV	↓		7.388				
	davon Zuwanderer							
***500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	↓		120.351				8,3
	Tatverdächtige (TV)	↓		9.173				
	deutsche TV	↓		5.677				
	nichtdeutsche TV	↓		3.496				
	davon Zuwanderer							
*10*00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	↓		107.824				21,4
	Tatverdächtige	↓		19.534				
	deutsche TV	↓		14.080				
	nichtdeutsche TV	↓		5.454				
	davon Zuwanderer							
*26*00	Ladendiebstahl	↓		353.384				90,9
	Tatverdächtige	↓		245.989				
	deutsche TV	0		141.230				
	nichtdeutsche TV	↓		104.759				
	davon Zuwanderer							
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	↓		116.540				17,8
	Tatverdächtige	↓		14.789				
	deutsche TV	↓		8.675				
	nichtdeutsche TV	↓		6.114				
	davon Zuwanderer							
*50*00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	↓		276.928				9,9
	Tatverdächtige	↓		15.817				
	deutsche TV	↓		9.953				
	nichtdeutsche TV	↓		5.864				
	davon Zuwanderer							
*90*00	Taschendiebstahl	↓		127.376				6,4
	Tatverdächtige	↓		6.915				
	deutsche TV	↓		1.771				
	nichtdeutsche TV	↓		5.144				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T07

Schlüssel	Betrug	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
I 510000	Betrug	0		910.352	x	x		73,7
	Tatverdächtige	0		417.481				
	deutsche TV	0		273.525				
	nichtdeutsche TV	↘		143.956				
	davon Zuwanderer							
darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	0		292.617				67,4
	Tatverdächtige	↘		126.219				
	deutsche TV	0		95.796				
	nichtdeutsche TV	↘		30.423				
	davon Zuwanderer							
darunter:								
511201	Tankbetrug	0		71.481				43,1
	Tatverdächtige	0		27.228				
	deutsche TV	0		19.520				
	nichtdeutsche TV	0		7.708				
	davon Zuwanderer							
515000	Erschleichen von Leistungen	0		245.696				99,1
	Tatverdächtige	0		159.022				
	deutsche TV	0		87.078				
	nichtdeutsche TV	0		71.944				
	davon Zuwanderer							
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	↘		63.900				34,0
	Tatverdächtige	↘		11.755				
	deutsche TV	↘		7.976				
	nichtdeutsche TV	↘		3.779				
	davon Zuwanderer							

I Inhaltliche Änderung, der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

4.3 – T08

Schlüssel	Wirtschaftskriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
893000	Wirtschaftskriminalität	↗		74.070				94,6
	Tatverdächtige	↘		26.010				
	deutsche TV	↘		20.007				
	nichtdeutsche TV	0		6.003				
	davon Zuwanderer							

Die Fallzahlen im Deliktsbereich Wirtschaftskriminalität unterliegen regelmäßig starken Schwankungen. Sie resultieren aus dem Abschluss z.T. mehrjähriger Ermittlungen in Sammelverfahren mit einer Vielzahl von Geschädigten. Dies betrifft insbesondere Fälle von „Kapitalanlagebetrug“ und von „Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“.

4.3 – T09

Schlüssel	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	↘	3.850					75,6
	Tatverdächtige	0	3.771					
	deutsche TV	↘	3.489					
	nichtdeutsche TV	↗	282					
	davon Zuwanderer							

Das Dunkelfeld in diesem Deliktsbereich wird auf ein Vielfaches geschätzt. Auch weil die Fallzahlen – wie u.a. in der Wirtschaftskriminalität – durch größere Ermittlungskomplexe mit vielen Einzelfällen und längeren Tatzeiträumen beeinflusst werden können, sollte aus dieser Entwicklung nicht auf eine aussagekräftige Tendenz geschlossen werden.

4.3 – T10

Schlüssel	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
715000	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	0	8.085					80,0
	Tatverdächtige	0	6.443					
	deutsche TV	0	5.211					
	nichtdeutsche TV	↘	1.232					
	davon Zuwanderer							

4.3 – T11

Schlüssel	Sachbeschädigung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
674000	Sachbeschädigung	0	577.010					25,3
	Tatverdächtige	0	130.338					
	deutsche TV	0	103.954					
	nichtdeutsche TV	0	26.384					
	davon Zuwanderer							

4.3 – T12

Schlüssel	Beleidigung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
673000	Beleidigung	↘	216.313					89,8
	Tatverdächtige	↘	182.621					
	deutsche TV	↘	148.077					
	nichtdeutsche TV	↘	34.544					
	davon Zuwanderer							
darunter:								
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	↘	26.256					84,3
	Tatverdächtige	↘	22.097					
	deutsche TV	↘	16.820					
	nichtdeutsche TV	↘	5.277					
	davon Zuwanderer							

4.3 – T13

Schlüssel	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
I 621000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	0		24.419				98,0
	Tatverdächtige	0		23.307				
	deutsche TV	0		16.222				
	nichtdeutsche TV	↗		7.085				
	davon Zuwanderer							
darunter:								
N 621110	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	0						
	Tatverdächtige	0						
	deutsche TV	0						
	nichtdeutsche TV	↗						
	davon Zuwanderer							
N 621120	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	0						
	Tatverdächtige	0						
	deutsche TV	0						
	nichtdeutsche TV	↗						
	davon Zuwanderer							

I Inhaltliche Änderung, der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

N Neuer Schlüssel/Katalogwert

3.2 – T14

Schlüssel	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
898000	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	↘		29.378				64,4
	Tatverdächtige	0		21.964				
	deutsche TV	↘		16.794				
	nichtdeutsche TV	0		5.170				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T15

Schlüssel	Straftaten gegen das Waffengesetz	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	↗		38.001				92,9
	Tatverdächtige	↗		35.777				
	deutsche TV	↗		27.186				
	nichtdeutsche TV	↗		8.591				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T16

Schlüssel	Computerkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
897000	Computerkriminalität	0		108.510				39,3
	Tatverdächtige	0		27.071				
	deutsche TV	0		20.509				
	nichtdeutsche TV	0		6.562				
	davon Zuwanderer							
<i>darunter:</i>								
543000	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	0		8.352				46,9
	Tatverdächtige	0		3.237				
	deutsche TV	0		2.297				
	nichtdeutsche TV	↗		940				
	davon Zuwanderer							
674200	Datenveränderung, Computersabotage	↘		3.596				25,1
	Tatverdächtige	↘		829				
	deutsche TV	↘		705				
	nichtdeutsche TV	0		124				
	davon Zuwanderer							
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei	x		9.600				24,9
	Tatverdächtige	x		2.118				
	deutsche TV	x		1.701				
	nichtdeutsche TV	x		417				
	davon Zuwanderer							
897100	Computerbetrug	0		86.372				40,5
	Tatverdächtige	0		21.241				
	deutsche TV	↗		16.059				
	nichtdeutsche TV	0		5.182				
	davon Zuwanderer							
<i>darunter:</i>								
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten §263a StGB	↘		9.065				29,7
	Tatverdächtige	0		1.829				
	deutsche TV	↗		1.267				
	nichtdeutsche TV	↘		562				
	davon Zuwanderer							
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB	↗		7.428				27,6
	Tatverdächtige	↗		1.596				
	deutsche TV	↗		1.305				
	nichtdeutsche TV	0		291				
	davon Zuwanderer							
*) 517500	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB	↘		13.338				44,8
	Tatverdächtige	0		4.048				
	deutsche TV	0		3.097				
	nichtdeutsche TV	↗		951				
	davon Zuwanderer							

*) Soweit nicht unter den Schlüsselnummern 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen.

4.3 – T17

Schlüssel	Rauschgiftdelikte	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
730000	Rauschgiftdelikte insgesamt	↗		330.580				92,6
	Tatverdächtige	↗		263.255				
	deutsche TV	↗		194.482				
	nichtdeutsche TV	↗		68.773				
	davon Zuwanderer							
<i>darunter:</i>								
973010	Heroin	0		11.972				94,3
	Tatverdächtige	0		9.497				
	deutsche TV	0		5.865				
	nichtdeutsche TV	↗		3.632				
	davon Zuwanderer							
973020	Kokain einschl. Crack	↗		19.644				92,7
	Tatverdächtige	↗		17.378				
	deutsche TV	↗		9.968				
	nichtdeutsche TV	↗		7.410				
	davon Zuwanderer							
973030	LSD	↗		921				89,0
	Tatverdächtige	↗		850				
	deutsche TV	↗		767				
	nichtdeutsche TV	↗		83				
	davon Zuwanderer							
N 973040	NPS							
	Tatverdächtige							
	deutsche TV							
	nichtdeutsche TV							
	davon Zuwanderer							
973060	Amphetamin und Derivate (inkl. Ecstasy)	↗		47.662				91,3
	Tatverdächtige	0		40.989				
	deutsche TV	0		35.074				
	nichtdeutsche TV	↗		5.915				
	davon Zuwanderer							
973070	Methamphetamin	0		14.065				95,3
	Tatverdächtige	0		11.955				
	deutsche TV	0		10.416				
	nichtdeutsche TV	↗		1.539				
	davon Zuwanderer							
973080	Cannabis und Zubereitungen	↗		204.904				93,1
	Tatverdächtige	↗		190.808				
	deutsche TV	↗		126.153				
	nichtdeutsche TV	↗		48.530				
	davon Zuwanderer							
N Neuer Schlüssel/Katalogwert								

4.3 – T18

Schlüssel	Verbreitung pornografischer Schriften	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	↗		10.066				88,5
	Tatverdächtige	↗		8.393				
	deutsche TV	↗		7.503				
	nichtdeutsche TV	↗		890				
	davon Zuwanderer							
<i>darunter:</i>								
143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften	↗		6.512				89,5
	Tatverdächtige	↗		5.669				
	deutsche TV	↗		5.112				
	nichtdeutsche TV	↗		557				
	davon Zuwanderer							
143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften	↗		1.306				92,9
	Tatverdächtige	↗		1.172				
	deutsche TV	↗		1.052				
	nichtdeutsche TV	↗		120				
	davon Zuwanderer							

4.3 – T19

Schlüssel	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
716400	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	↘		2.721				82,8
	Tatverdächtige	↘		2.353				
	deutsche TV	↘		1.880				
	nichtdeutsche TV	↘		473				
	davon Zuwanderer							

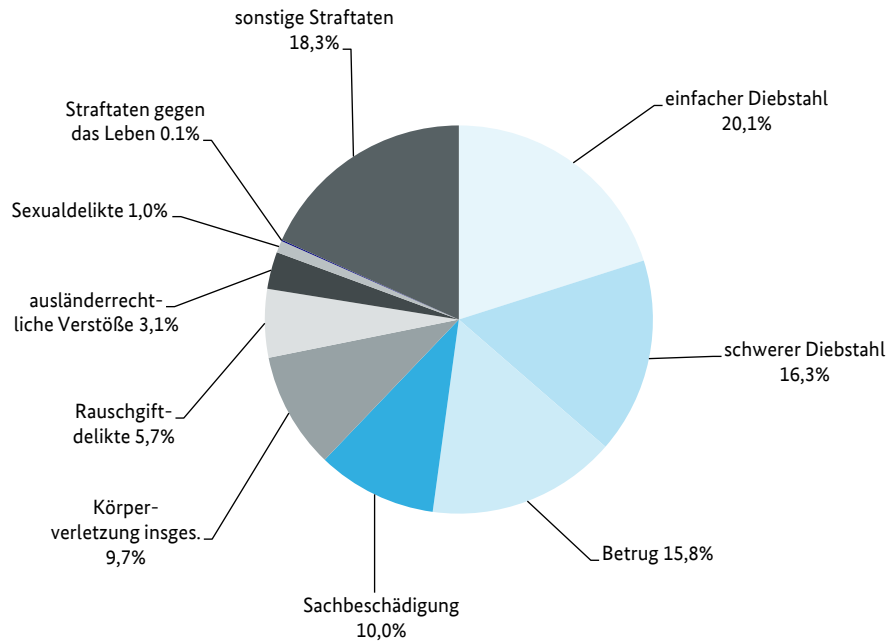
4.3 – T20

Schlüssel	ausländerrechtliche Verstöße	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
725000	ausländerrechtliche Verstöße	↘		179.848				99,5
	Tatverdächtige	↘		168.557				
	deutsche TV	↗		1.228				
	nichtdeutsche TV	↘		167.329				
	davon Zuwanderer							
<i>darunter:</i>								
725100	unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr.1a AufenthG	↘		50.147				99,9
	Tatverdächtige	↘		49.127				
	deutsche TV	↗		158				
	nichtdeutsche TV	↘		48.969				
	davon Zuwanderer							
725700	unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG	↘		116.344				99,8
	Tatverdächtige	↘		111.422				
	deutsche TV	↗		471				
	nichtdeutsche TV	↘		110.951				
	davon Zuwanderer							

5 Überblick Straftatenanteile

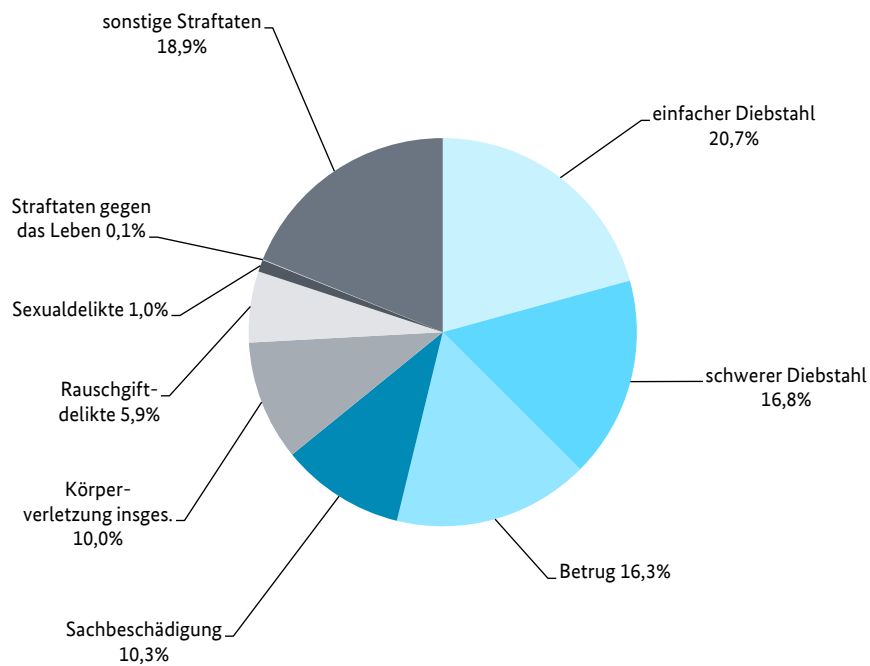
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt = x.xxx.xxx Fälle

5 – G01



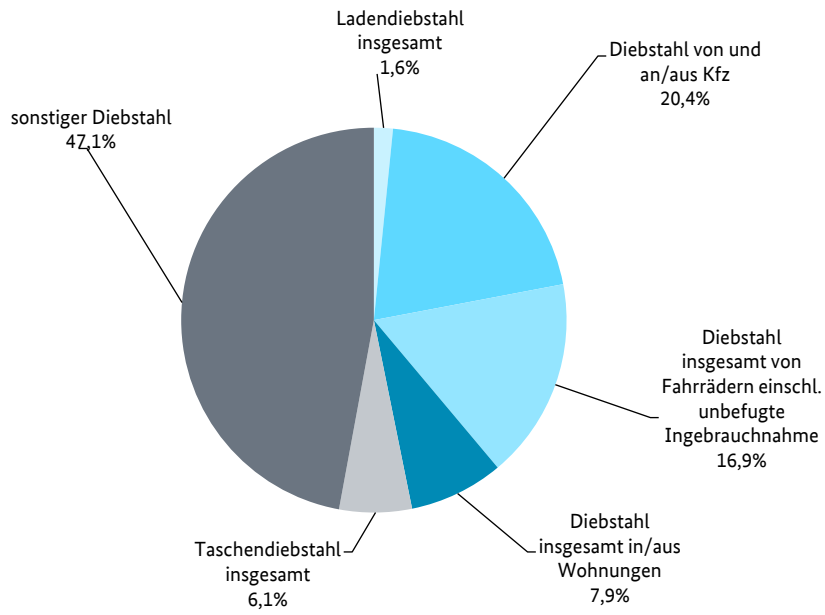
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße = x.xxx.xxx Fälle

5 – G02



Straftatenanteile an Diebstahl insgesamt = x.xxx.xxx Fälle

5 – G03



Der Anteil von „Wohnungseinbruchdiebstahl“ (xxx.xxx Fälle) an „Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen“ (xxx.xxx Fälle) beträgt xx,x Prozent.

6 Langfristige Entwicklung

Die Zahl der erfassten Fälle bei Straftaten insgesamt reduzierte sich seit 2004 um xxx.xxx Fälle. Dies entspricht einem Rückgang um xx,x Prozent. Die Aufklärungsquote stieg auf xx,x Prozent im Jahr 2018 und erreichte einen neuen Höchststand. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2017 (57,1 Prozent) ist die Aufklärungsquote um x,x Prozentpunkte gestiegen.

Bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße verringerte sich die Zahl seit 2005 um xxx.xxx Fälle (-xx,x Prozent). Die Aufklärungsquote stieg auf xx,x Prozent im Jahr 2018 und erreichte einen neuen Höchststand. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2017 (55,7 Prozent) ist die Aufklärungsquote um x,x Prozentpunkte gestiegen.

6.1 Kriminalität insgesamt

Entwicklung bei Straftaten insgesamt

6.1 – T01

Jahr	Bevölkerung*) 01.01.	SR Bevölkerung	Fälle insgesamt	SR Fälle	HZ	SR HZ	AQ	
2004	82.531.700	0,0	6.633.156	0,9	8.037	0,9	54,2	
2005	82.501.000	0,0	6.391.715	-3,6	7.747	-3,6	55,0	
2006	82.438.000	-0,1	6.304.223	-1,4	7.647	-1,3	55,4	
2007	82.314.900	-0,1	6.284.661	-0,3	7.635	-0,2	55,0	
**)	2008	82.217.800	-0,1	6.114.128	-2,7	7.436	-2,6	54,8
**)	2009	82.002.400	-0,3	6.054.330	-1,0	7.383	-0,7	55,6
	2010	81.802.300	-0,2	5.933.278	-2,0	7.253	-1,8	56,0
	2011	81.751.602	-0,1	5.990.679	1,0	7.328	1,0	54,7
	2012	81.843.743	0,1	5.997.040	0,1	7.327	0,0	54,4
***)	2013	80.523.746	(x)	5.961.662	-0,6	7.404	(x)	54,5
	2014	80.767.463	0,3	6.082.064	2,0	7.530	1,7	54,9
	2015	81.197.537	0,5	6.330.649	4,1	7.797	3,5	56,3
	2016	82.175.684	1,2	6.372.526	0,7	7.755	-0,5	56,2
****)	2017	82.521.653	0,4	5.761.984	-9,6	6.982	-10,0	57,1
	2018							

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

**)

- 2008: 7.335 Fälle für Bayern konnten aus programmtechnischen Gründen nicht in die Bundesdaten übernommen werden.
- 2009: Die Fallzahlen aus Berlin weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes eine Überhöhung um 9.372 Fälle auf.

***)

- Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

****)

- Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

Entwicklung bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.1 – T02

Jahr	Bevölkerung*) 01.01.2017	SR Bevölkerung	Fälle insg. ohne ausl. Verstöße	SR Fälle	HZ	SR HZ	AQ	
2005	82.501.000	0,0	6.287.780		7.622		54,3	
2006	82.438.000	-0,1	6.203.074	-1,3	7.525	-1,3	54,7	
2007	82.314.900	-0,1	6.195.622	-0,1	7.527	0,0	54,4	
2008	82.217.800	-0,1	6.036.828	-2,6	7.343	-2,4	54,3	
2009	82.002.400	-0,3	5.980.089	-0,9	7.293	-0,7	55,1	
2010	81.802.300	-0,2	5.859.125	-2,0	7.163	-1,8	55,5	
2011	81.751.602	-0,1	5.912.355	0,9	7.232	1,0	54,1	
2012	81.843.743	0,1	5.908.011	-0,1	7.219	-0,2	53,7	
**)	2013	80.523.746	(x)	5.851.107	-1,0	7.266	(x)	53,7
	2014	80.767.463	0,3	5.925.668	1,3	7.337	1,0	53,7
	2015	81.197.537	0,5	5.927.908	0,0	7.301	-0,5	53,4
	2016	82.175.684	1,2	5.884.815	-0,7	7.161	-1,9	54,0
***)	2017	82.521.653	0,4	5.582.136	-5,1	6.764	-5,5	55,7
	2018							

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

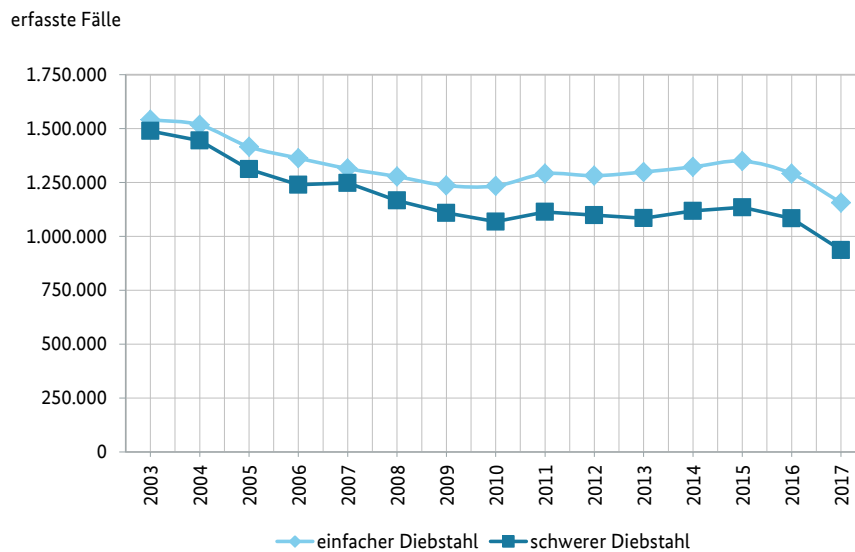
****) Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

6.2 Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen

Diebstahl

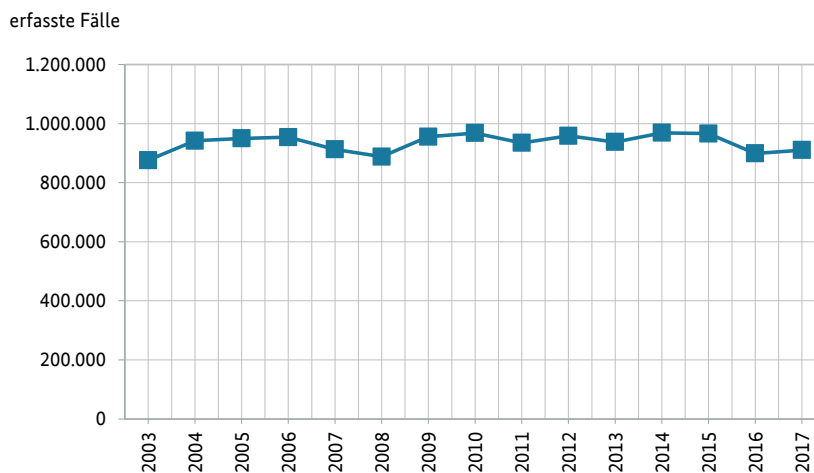
6.2 – G01



Bei „schwerer Diebstahl“ ist seit 2003 ein Rückgang um xxx.xxx Fälle (-xx,x Prozent) auf xxx.xxx Fälle zu verzeichnen. Der Rückgang bei „einfacher Diebstahl“ fiel im gleichen Zeitraum mit -xx,x Prozent (xxx.xxx Fälle) auf x.xxx.xxx Fälle geringer aus.

Betrug

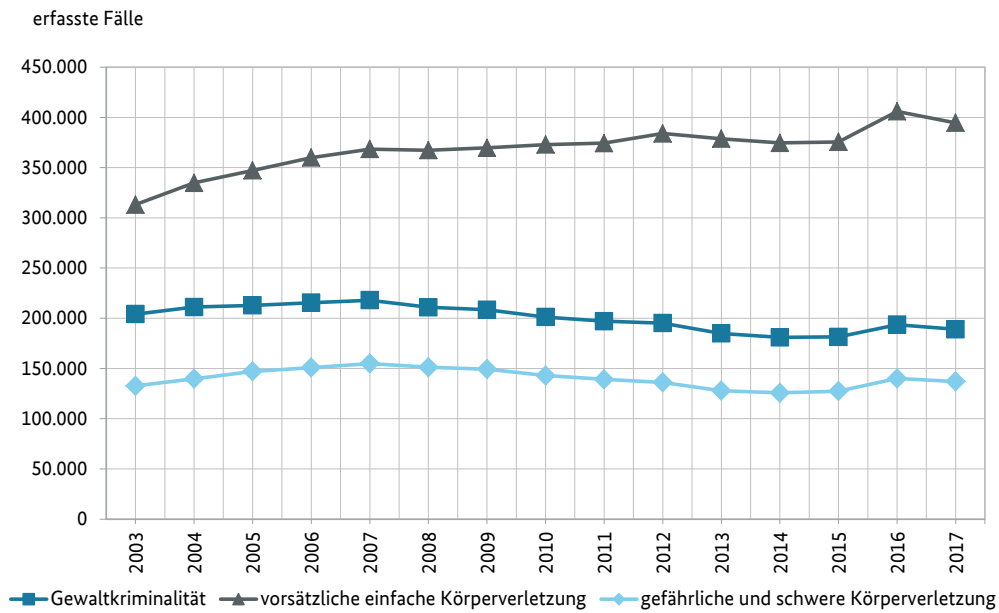
6.2 – G02



Bei „Betrug“ ist seit 2004 eine Zunahme um xx.xxx Fälle (+x,x Prozent) auf xxx.xxx Fälle zu registrieren. Nach einem deutlichen Rückgang für 2016 um 7,0 Prozent ist im Berichtsjahr 2017 ein Anstieg um 1,3 Prozent (+11.309 Fälle) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Gewaltkriminalität und Körperverletzung

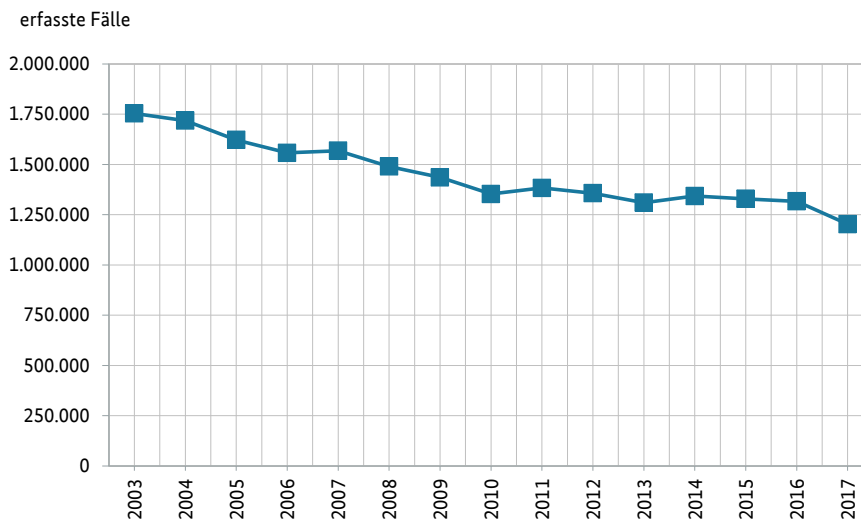
6.2 – G03



Straftaten von „Gewaltkriminalität“ sind seit dem Höchststand 2007 um xx,x Prozent (-xx.xxx Fälle) auf xxx.xxx Fälle gesunken, von „gefährlicher und schwerer Körperverletzung“ um x,x Prozent (-xx.xxx Fälle) auf xxx.xxx Fälle. Bei der „vorsätzlichen einfachen Körperverletzung“ hat sich die Fallzahl gegenüber 2004 um xx,x Prozent (+xx.xxx Fälle) auf xxx.xxx Fälle erhöht, im Vergleich zum Vorjahr ist sie um x,x Prozent gesunken.

Straßenkriminalität

6.2 – G04



Die „Straßenkriminalität“ ging seit 2004 um xx,x Prozent (-xxx.xxx Fälle) auf x.xxx.xxx Fälle zurück.

6.3 Entwicklung der Aufklärungsquoten

Entwicklung der Aufklärungsquoten bei Straftaten insgesamt

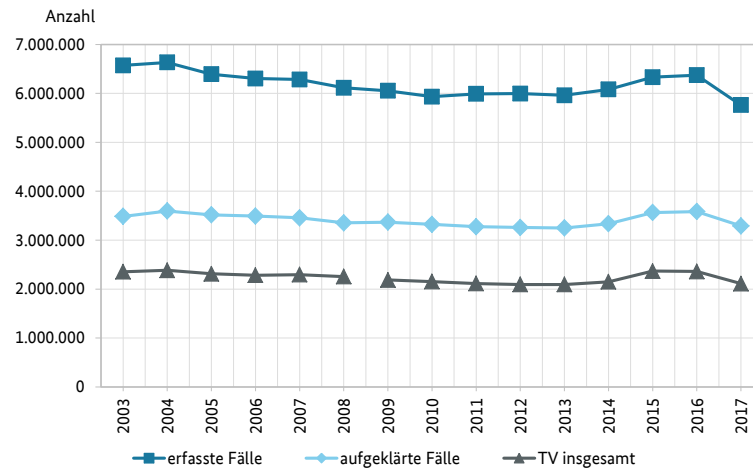
Im Jahr 2018 wurden insgesamt x.xxx.xxx Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von xx,x Prozent (2017: 57,1 Prozent).

6.3 – T01

Jahr	aufgeklärte Fälle	AQ
2004	3.596.963	54,2
2005	3.518.567	55,0
2006	3.492.933	55,4
2007	3.456.485	55,0
2008	3.353.473	54,8
2009	3.368.879	55,6
2010	3.322.320	56,0
2011	3.276.153	54,7
2012	3.259.822	54,4
2013	3.249.396	54,5
2014	3.336.398	54,9
2015	3.564.811	56,3
2016	3.584.167	56,2
2017	3.290.725	57,1
2018		

6.3– G01

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Entwicklung der Aufklärungsquoten bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

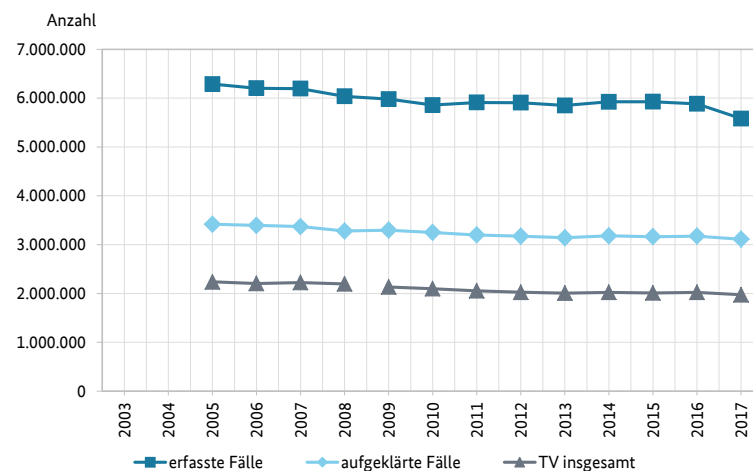
Im Jahr 2018 wurden insgesamt x.xxx.xxx Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von xx,x Prozent (2017: 55,7 Prozent).

6.3 – T02

Jahr	aufgeklärte Fälle	AQ
2004		
2005	3.417.078	54,3
2006	3.393.100	54,7
2007	3.369.541	54,4
2008	3.278.626	54,3
2009	3.296.088	55,1
2010	3.249.323	55,5
2011	3.199.084	54,1
2012	3.172.113	53,7
2013	3.140.212	53,7
2014	3.181.194	53,7
2015	3.163.331	53,4
2016	3.175.324	54,0
2017	3.111.751	55,7
2018		

6.3– G02

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor. Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

6.4 Entwicklung der Tatverdächtigen

Tatverdächtige insgesamt bei Straftaten insgesamt

6.4 – T01

Jahr	Tatverdächtige						
	insgesamt		deutsche TV		nichtdeutsche TV		
	Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anteil an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2004	2.384.268	1,2	1.837.283	2,0	546.985	-1,2	22,9
2005	2.313.136	-3,0	1.793.563	-2,4	519.573	-5,0	22,5
2006	2.283.127	-1,3	1.780.090	-0,8	503.037	-3,2	22,0
2007	2.294.883	0,5	1.804.605	1,4	490.278	-2,5	21,4
2008	2.255.693	-1,7	1.784.626	-1,1	471.067	-3,9	20,9
*) 2009	2.187.217	(-)	1.724.839	(-)	462.378	(-)	21,1
2010	2.152.803	-1,6	1.680.991	-2,5	471.812	2,0	21,9
2011	2.112.843	-1,9	1.628.314	-3,1	484.529	2,7	22,9
2012	2.094.118	-0,9	1.591.728	-2,2	502.390	3,7	24,0
2013	2.094.160	0,0	1.555.711	-2,3	538.449	7,2	25,7
2014	2.149.504	2,6	1.532.112	-1,5	617.392	14,7	28,7
2015	2.369.036	10,2	1.457.172	-4,9	911.864	47,7	38,5
2016	2.360.806	-0,3	1.407.062	-3,4	953.744	4,6	40,4
2017	2.112.715	-10,5	1.376.450	-2,2	736.265	-22,8	34,8
2018							

Tatverdächtige insgesamt bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.4 – T02

Jahr	TV insgesamt		davon				
	Anzahl	SR	deutsche TV		nichtdeutsche TV		
			Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anteil an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2005	2.238.550		1.789.991		448.544		20,0
2006	2.204.819	-1,5	1.776.909	-0,7	427.911	-4,6	19,4
2007	2.225.139	0,9	1.801.851	1,4	423.288	-1,1	19,0
2008	2.196.728	-1,3	1.782.382	-1,1	414.347	-2,1	18,9
*) 2009	2.133.703	(-)	1.723.185	(-)	410.518	(-)	19,2
2010	2.098.601	-1,6	1.679.369	-2,5	419.232	2,1	20,0
2011	2.054.232	-2,1	1.626.973	-3,1	427.259	1,9	20,8
2012	2.025.957	-1,4	1.590.398	-2,2	435.559	1,9	21,5
2013	2.007.328	-0,9	1.554.313	-2,3	453.015	4,0	22,6
2014	2.023.623	0,8	1.531.013	-1,5	492.610	8,7	24,3
2015	2.011.898	-0,6	1.456.078	-4,9	555.820	12,8	27,6
2016	2.022.414	0,5	1.406.184	-3,4	616.230	10,9	30,5
2017	1.974.805	-2,4	1.375.448	-2,2	599.357	-2,7	30,4
2018							

*) Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

7 Opfer

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

Angaben zu Opfern werden v.a. bei Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung erfasst. In dem auf der Homepage des BKA abrufbaren PKS-Straftatenkatalog 2018 sind die Delikte mit Opfererfassung durch ein vorangestelltes „O“ gekennzeichnet.

7 – T01

Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	Anzahl Opfer insgesamt		Veränderung		Anzahl Opfer			
	2018	2017	absolut	in %	männlich		weiblich	
					2018	2017	2018	2017
vollendet		937.068				557.022		380.046
versucht		71.442				47.453		23.989
insgesamt		1.008.510				604.475		404.035

7 – T02

Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	Kinder < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
vollendet		65.008		78.841		83.723		709.496
versucht		3.812		5.230		5.111		57.289
insgesamt		68.820		84.071		88.834		766.785

8 Erläuterungen zu den Tabellen

Auf der BKA Homepage sind die veröffentlichten Tabellen in folgende Rubriken eingeteilt:

PKS Standardtabellen

Standardtabellen werden von dem für die PKS zuständigen polizeilichen Fachgremium „Kommission PKS“, einem Gremium der Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder per Beschluss verbindlich festgelegt. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Bundesebene. Auf der Basis dieser Standardtabellen werden zusätzlich Tabellen zu Belastungszahlen erstellt.

Dateiformate: Excel, CSV

PKS Zeitreihen

Zeitreihen erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Über einen längeren Zeitraum werden die jeweiligen Werte zu den einzelnen Straftaten/-gruppen für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige, Opfer und Belastungszahlen aufgelistet.

Dateiformate: Excel, CSV

BKA-Tabellen

BKA-Tabellen erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Sie ergänzen das als „Standardtabellen“ bezeichnete Tabellenangebot. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Bundesebene. Auf der Basis dieser BKA-Tabellen werden zusätzlich Tabellen zu Belastungszahlen erstellt.

Dateiformate: Excel, CSV

BKA-Tabellen Länder-, Kreise-, Städtedaten

BKA-Tabellen Länder-, Kreise-, Städtedaten erstellt das BKA in eigener Zuständigkeit. Sie erweitern das als „Standardtabellen“ bezeichnete Tabellenangebot. Sie sind für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige und Opfer definiert und beinhalten die Daten auf Länder- und Kreisebene sowie für Städte ab 100.000 Einwohner.

Dateiformate: Excel, CSV

PKS sonstige Tabellen

In dieser Rubrik werden die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Bevölkerungsdaten, wie sie für die Berechnung der Belastungszahlen genutzt werden (Wohnbevölkerung insgesamt nach Alter, Deutsche Wohnbevölkerung nach Alter), veröffentlicht.

Dateiformate: Excel, PDF

Die optische Zuordnung zu den einzelnen Rubriken erfolgt durch eine rubrikspezifische Farbkennzeichnung.

Alle im Excel-Format veröffentlichten Tabellen tragen zudem einen Tabellennamen, ein Erstellungsdatum sowie eine Versionsnummer. Sofern ein Austausch erforderlich ist, wird dieser in einem Änderungsnachweis dokumentiert. Die „Ersatz“-Tabelle erhält eine neue Versionsnummer.

Die auf der BKA-Homepage veröffentlichten Tabellen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen. Tabellen, die zum Zeitpunkt der Pressekonferenz online zur Verfügung stehen sind mit einem Stern (*) in der ersten Spalte gekennzeichnet.

PKS – Standardtabellen - Fälle		
*	Tabelle 01	Grundtabelle
*	Tabelle 02	Grundtabelle - Wirtschaftskriminalität
*	Tabelle 03	Grundtabelle – „Bundespolizei“
*	Tabelle 05	Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“
*	Tabelle 07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
	Tabelle 08	Tatzeitstatistik Die Tabelle wird im Mai 2019 mit Stand vom 30.04.2019 erstellt. Der Betrachtungszeitraum beträgt somit 16 Monate.
*	Tabelle 09	Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe
*	Tabelle 12	Angaben zum aufgeklärten Fall

PKS – Standardtabellen - Tatverdächtige		
*	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung
*	Tabelle 22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
*	Tabelle 231	Angaben zum TV beim aufgeklärten Fall bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte
*	Tabelle 232	Angaben zum Tatverdächtigenalter bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte
*	Tabelle 28	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen
*	Tabelle 29	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen
*	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 51	Türkische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 53	Italienische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 54	Polnische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 55	Rumänische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
*	Tabelle 61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes
*	Tabelle 62	Straftaten und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger

PKS – Standardtabellen - Opfer		
*	Tabelle 91	Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 911	Opfer nach Staatsangehörigkeit
	Tabelle 92	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung
	Tabelle 921	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Partnerschaften)
	Tabelle 922	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Familie und sonstige Angehörige)
	Tabelle 923	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung formal (Informelle soziale Beziehung)
	Tabelle 93	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial
	Tabelle 931	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Haushalt – Erziehung)
	Tabelle 932	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Gesundheitswesen)
	Tabelle 933	Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung / räumlich sozial (Sonstige Beziehung)
	Tabelle 94	Opferspezifik
	Tabelle 941	Opferspezifik – Opfer wegen persönlicher Beeinträchtigung
	Tabelle 942	Opferspezifik - Beruf/Tätigkeit - <u>ohne</u> Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte
	Tabelle 943	Opferspezifik - Beruf/Tätigkeit - Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte
	Tabelle 944	Opferspezifik – Mitfahrgelegenheit, Asylbewerber/Flüchtling und keine im Katalog genannten Opferspezifika

PKS – Standardtabellen - Belastungszahlen

	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten insgesamt, vollendet, Versuche

PKS – Zeitreihen - Fälle

	Tabelle 01	Grundtabelle ab 1987
--	------------	----------------------

PKS – Zeitreihen - Tatverdächtige

	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	Tabelle 20	Tatverdächtige männlich ab 1987
	Tabelle 20	Tatverdächtige weiblich ab 1987
	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige männlich ab 1987
	Tabelle 40	Deutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987
	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige männlich ab 1987
	Tabelle 50	Nichtdeutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987

PKS – Zeitreihen - Opfer

	Tabelle 91	Opfer – Straftaten insgesamt ab 2000
	Tabelle 91	Opfer – Straftaten Versuche ab 2000
	Tabelle 91	Opfer – Straftaten vollendet ab 2000
	Tabelle 92	Opfer Tatverdächtigen Beziehung - Straftaten insgesamt ab 2000
	Tabelle 92	Opfer Tatverdächtigen Beziehung - Straftaten Versuche ab 2000
	Tabelle 92	Opfer Tatverdächtigen Beziehung - - Straftaten vollendet ab 2000

PKS – Zeitreihen - Belastungszahlen

	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche insgesamt ab 1987
	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche männlich ab 1987
	Tabelle 40	Tatverdächtigenbelastung Deutsche weiblich ab 1987
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten insgesamt ab 2000
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten Versuche ab 2000
	Tabelle 91	Opfergefährdung – Straftaten vollendet ab 2000

PKS – BKA-Tabellen - Fälle

*	Tabelle 01	Grundtabelle - Fallentwicklung
	Tabelle 01	Grundtabelle – vollendete Fälle
	Tabelle 01	Grundtabelle – Tatortverteilung in Prozent
	Tabelle 01	Grundtabelle – Tatzeit vor JJJJ
	Tabelle 02	Grundtabelle –Wirtschaftskriminalität - Fallentwicklung
	Tabelle 05	Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel „Internet“ - Fallentwicklung

PKS – BKA-Tabellen - Tatverdächtige

	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – bei vollendeten Fällen
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 20	Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 20	Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 20	Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahren
	Tabelle 40	Mehrfachtatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 40	Mehrfachtatverdächtige deutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	Tabelle 50	Mehrfachtatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht
	Tabelle 50	Mehrfachtatverdächtige nichtdeutsch nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre

PKS – BKA-Tabellen - Opfer

	Tabelle 91	Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen
	Tabelle 91	Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre

PKS – BKA-Tabellen - Belastungszahlen

	Tabelle 01	Grundtabelle – Häufigkeitszahl pro Tatortgemeindegemeindeklasse
--	------------	---

PKS – BKA-Tabellen – Länder – Kreis- und Städtedaten - Fälle

	Tabelle 01	Grundtabelle - Länder
	Tabelle 01	Grundtabelle – Länder - Fallentwicklung
	Tabelle 01	Grundtabelle - Kreise - ausgewählte Straftaten/-gruppen
	Tabelle 01	Grundtabelle - Kreise - Fallentwicklung - ausgewählte Straftaten/-gruppen
	Tabelle 01	Grundtabelle – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte – ausgewählte Straftaten/-
	Tabelle 01	Grundtabelle – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte – Fallentwicklung – ausgewählte Straftaten/-gruppen

PKS – BKA-Tabellen – Länder- Kreis- und Städtedaten - Tatverdächtige

	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter– Länder
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – Länder
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter– Länder
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen - Kreise
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen - Erwachsene ab 60 Jahre -
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen– Kreise
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen - Erwachsene ab 60 Jahre -
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Kreise
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter– ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte

PKS – BKA-Tabellen – Länder- Kreis- und Städtedaten - Tatverdächtige		
	Tabelle 20	Tatverdächtige insgesamt nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 40	Tatverdächtige deutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 50	Tatverdächtige nichtdeutsch nach Alter – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte

PKS – BKA-Tabellen – Länder-, Kreis- und Städtedaten - Opfer		
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen -
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre -
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – erweiterte Altersklassen - Kreise
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – erweiterte Altersklassen - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte
	Tabelle 91	Opfer insgesamt bei Straftaten insgesamt nach Alter und Geschlecht – ausgewählte Straftaten/-gruppen – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte ab 100.000 Einwohner und Landeshauptstädte

9 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

9.1 Glossar

Die nachfolgenden Erläuterungen stellen nur einen Auszug aus den im Zusammenhang mit der PKS benutzten Begrifflichkeiten dar. Eine vollständige Information hierzu ist in den „Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS Richtlinien) bzw. im dazugehörigen Definitionskatalog enthalten. Siehe BKA Homepage (Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder/PKS 2017).

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

Maßgeblich für die Erfassung des Merkmals „Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss“ ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Altersgruppen

sind wie folgt definiert:

Kinder (unter 14 Jahre), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) und Erwachsene (ab 21 Jahre). Die Altersgruppe der Erwachsenen wird zusätzlich unterteilt in Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre), Erwachsene 25 bis unter 30 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren in Altersstufen von 10 Jahren sowie Erwachsene ab 80 Jahren.

Aufgeklärter Fall

Siehe Fall

Aufklärungsquote (AQ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Ausländerrechtliche Verstöße

Bezeichnung wird als Kurzform für „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ verwendet.

Bekannt gewordener Fall

Siehe Fall

darüber

Siehe Statistikbegriffe

davon

Siehe Statistikbegriffe

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der unmittelbar Betroffenen (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Häufigkeitszahl (HZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Kriminalitätsquotienten (KQ)

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Opfergefährdungszahl (OGZ)

ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden.

$$OGZ = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z. B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Oberschlüssel

Siehe Schlüssel

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte gem. §§ 80–83, 84–86a, 87–91, 94–100a, 102–104a, 105–108e, 109–109h, 129a–b, 234a und 241a StGB werden in der PKS nicht erfasst. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von 1 Euro, dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Schlüssel

Eindeutige Kennzeichnung einer Straftat bzw. einer Straftatengruppe gemäß PKS-Straftatenkatalog. Die in der PKS verwendeten Schlüssel sind sechsstellig. Die Bezeichnung einer Straftat gemäß PKS orientiert sich nicht ausschließlich an der Rechtsnorm, sondern kann zusätzliche Merkmale (z.B. Tatörtlichkeit, erstrebtes/erlangtes Gut) enthalten (z.B. 371000 einfacher Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken).

Oberschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß Hierarchie der einzelnen Straftaten (der Schlüssel 211000 fasst beispielsweise alle Raubdelikte zusammen).

Summenschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß fachlich definierter Anforderung. Eine Übersicht über alle Summenschlüssel ist auf der BKA Homepage abrufbar.

Statistikbegriffe

Gemäß DIN 55 301 „Gestaltung statistischer Tabellen“ wird bei der Aufteilung einer Gesamtheit unterschieden zwischen Aufgliederung (dargestellt durch den Begriff „davon“), Ausgliederung (dargestellt durch den Begriff „darunter“) und Zergliederung (dargestellt durch den Begriff „und zwar“). Bezogen auf die PKS bedeutet dies:

davon

Sämtliche dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordnete Schlüssel sind aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels. Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

darunter

Nur eine Auswahl (Teilmenge) der dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordneten Schlüssel ist aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt nicht in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels. Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

und zwar

Die aufgeführten Schlüssel stammen aus unterschiedlichen Gliederungsbereichen und werden neu zusammengefügt. Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

Die Begriffe „davon“, „darunter“ bzw. „und zwar“ sind entbehrlich, wenn die Aussage auch ohne sie eindeutig ist.

Steigerungsrate (SR)

Siehe Kriminalitätsquotienten bzw. Veränderung

Straftatenkatalog

Katalogisierte Auflistung der für die Erfassung und Ausgabe zulässigen Straftatenschlüssel (hierarchisch geordnet).

Summenschlüssel

Siehe Schlüssel

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde. In der polizeilichen Kriminalstatistik ist der Tatort grundsätzlich der Ort, an dem der Tatverdächtige gehandelt hat.

Tatverdächtiger

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenerfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z. B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Tatverdächtige (nichtdeutsche)

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Tatverdächtige Zuwanderer

sind

2016: Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubt“

2017: Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

und zwar

Siehe Statistikbegriffe

Veränderung

gibt die absolute und/oder die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Siehe auch Steigerungsrate.

Zahlungskarten

Oberbegriff für Kreditkarten und Debitkarten

Debitkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos/Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.

Kreditkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt. Zahlungskarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren) bzw. mit PIN eingesetzt werden.

9.2 Abkürzungsverzeichnis

A

Abs.	Absatz
AQ	Aufklärungsquote, siehe Glossar
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
ausl.	ausländerrechtlich

B

BKA	Bundeskriminalamt
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
-----	-------

D

dergl.	dergleichen
--------	-------------

E

eingetr.	eingetragen
einschl.	einschließlich
erf.	erfasst
erschw.	erschwerend
Erw.	Erwachsene, siehe Glossar „Altersgruppen“
EU	Europäische Union

F

G

gef.	gefährlich
gg.	gegen

H

Heranw.	Heranwachsender, siehe Glossar „Altersgruppen“
HZ	Häufigkeitszahl, siehe Glossar

I

i.Z.m.	im Zusammenhang mit
inkl.	inklusive
insg.	insgesamt

J

Jugendl.	Jugendliche
----------	-------------

K

L

LKÄ	Landeskriminalämter
-----	---------------------

M

männl.	männlich
--------	----------

N

NDTV	Nichtdeutsche Tatverdächtige, siehe Glossar
Nr.	Nummer

O

OGZ	Opfergefährdungszahl, siehe Glossar
-----	-------------------------------------

P

PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PVB	Polizeivollzugsbeamte, -beamter, - beamtin

Q**R**

rechtsw. rechtswidrig

S

sex. sexuell

soz. sozial

Sp. Spalte

SR Steigerungsrate, siehe Glossar

StGB Strafgesetzbuch

Strft.-Anteil Straftatenanteil

StVG Straßenverkehrsgesetz

SCH

Schl Schlüssel, siehe Glossar

T

TV Tatverdächtige

TWE Tageswohnungseinbruch

U

u. und

unerl. unerlaubt

V

v.a. vor allem

W

weibl. weiblich

Wohnungs-ED Wohnungseinbruchdiebstahl

X**Y****Z**

z.B. zum Beispiel

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Bezugsquelle | Ansprechpartner

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18681-11022/-11023/-11089
presse@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Stand:

April 2019

Bildnachweis

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat: Seite 1

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbern und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwandt werden.